

KONZEPTE

Das erste UX Studio dieser Form in Europa ist nun Realität.

Die genaue Lage des Bürogebäudes bleibt aus sicherheitsrelevanten Gründen vertraulich und wurde nach intensiven Besichtigungen sorgfältig ausgewählt. Unsere Aufgabe begann damit, den Bauherrn bei der Auswahl des optimalen Objekts zu unterstützen, indem wir nicht nur die passende Architektur und Lage berücksichtigten, sondern auch den Charme des bestehenden Gebäudes in die Vision des Bauherrn integrierten.

Eine besondere Herausforderung dabei war es, ein Objekt zu finden, welches einen enormen Eingriff in die Fassade ermöglichen konnte, da eine Fassenöffnung von 3x3 m Teil der Raumanforderungen waren.

Der Leitfaden des gesamten Konzepts gestaltet sich auf Basis naturnaher Farben und deren Wirkung auf Menschen. Dabei ist wichtig zu verstehen, dass nicht nur natürliche Farben eine Rolle spielen, sondern die Farbenvielfalt der gesamten Naturwelt in Betracht gezogen wurde. Ein gutes Beispiel dafür ist die farbenfrohe Welt des Korallenriffs.

Eine weitere Herausforderung ist das Zusammenführen zweier Kulturen und deren Empfindung gegenüber Design. Dabei kam es zu einer harmonischen Zusammenführung zweier unterschiedlichen Designansprüche:

der bereits existierenden Kultur und der europäischen Kultur. Die Integration erfolgte mit dem Ziel, ein gemeinsames Bild zu schaffen, in dem beide Kulturen symbiotisch verschmelzen.

Das UX Studio besteht hauptsächlich aus Räumen, die dem Testlabor gewidmet sind und geht über die übliche Bürogestaltung hinaus. Es umfasst in Summe lediglich 8 feste Arbeitsplätze.

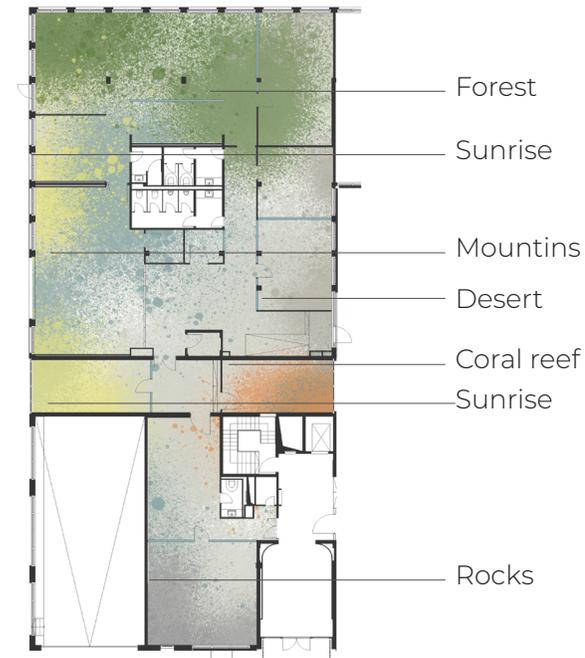


Bild 1



Bild 2

AUS DER FARBENLEHRE:

GELB: warm, anregend

GRÜN: beruhigend, lebendig

BLAU: ruhig, verlässlich

TÜRKIS: harmonische, geborgen

ORANGE: spielerisch, aktiv

BEIGE: wohlfühlend, konzentriert

GRAU: elegant, ausgleichend

Aus diesem Verständnis der Farbenlehre wurden die Farbkombinationen entwickelt und es entstand ein linienförmiges Sinnbild der Bewegungsform und Aktivität in den einzelnen Räumen.

Bild 2

Neben den Designanforderungen standen wir vor der Herausforderung ein klares Sicherheitskonzept zu entwickeln.

Dieses sollte eine klare Abgrenzung zwischen öffentlichen (grün), halböffentlichen (orange) und privaten (rot) Bereichen gewährleisten, ohne jedoch im Raum selbst das Gefühl einer Trennung zu erzeugen.

Im beigefügten Bild 3 ist zu erkennen, wie sich diese Anordnung im Grundriss widerspiegelt und wie sich die Bewegungslinien abwickeln.

Im weiteren Grundrissverlauf gehen die Bereiche nahtlos ineinander über und verschmelzen miteinander.

Je weiter man sich in das Gebäude begibt, desto privater werden die Bereiche. Auf diese Weise ist eine intuitive Barriere geschaffen.

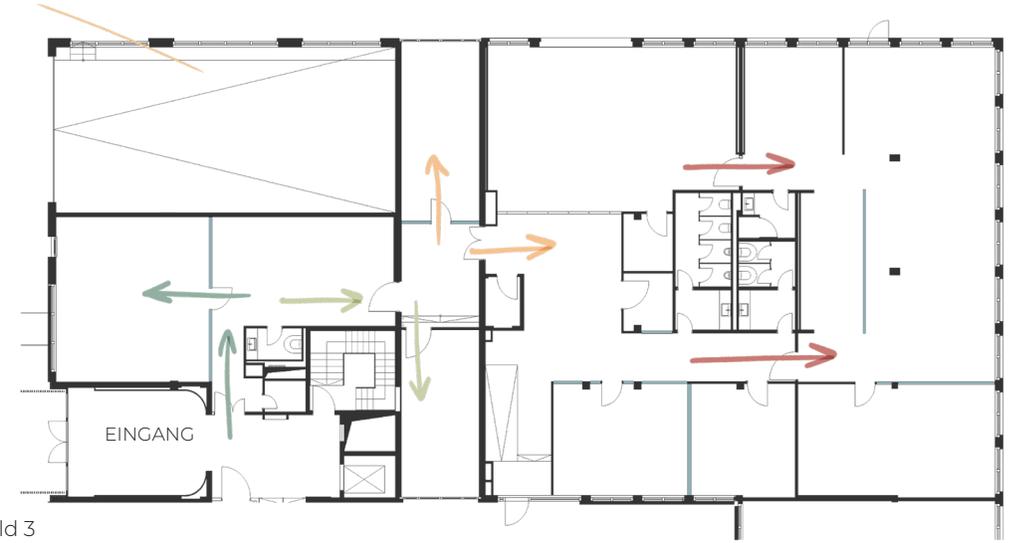
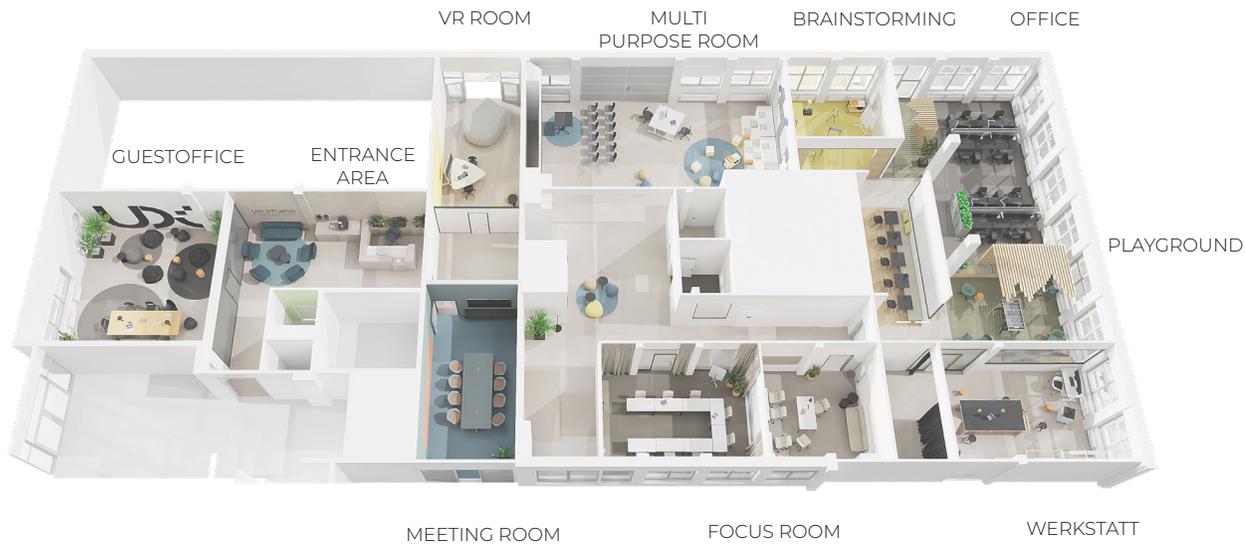


Bild 3

Bild 4



Während die hohen Decken in einem Drittel des Grundrisses das gewünschte Gefühl von Weite verstärken, erforderte es in einigen Bereichen spezielle Lösungen, um den Höhenunterschied auszugleichen, ohne dabei den Charme dieser Räume zu beeinträchtigen.

So entstanden auskragende, raumbildende Elemente.

Bild 5

